BKÄ-Pressenotiz Nr. 2-2018  
  
Wegen Zunahme der Abtreibungen 2017:  
  
Ärzte fordern mehr Lebensschutz und ein klares NEIN zur Tötung ungeborener Kinder!

12-3-2018, gw

Die Vereinigung Katholischer Ärzte, BKÄ, nimmt mit Schrecken die neuesten Daten der Abtreibungsstatistik für 2017 zur Kenntnis:  
2,5% mehr Tötungen von Ungeborenen als im Vorjahr, dazu noch die vermehrten körperlichen und seelischen Schädigungen deren Mütter.  
  
Als christliche Ärzte fordern sie umgehend Maßnahmen zur Eindäm-mung der jahrzehntelang andauernden Kindertötung in unserem Lande.  
  
Zum Schutz von Leben, Lebensrecht und Menschenwürde **appellieren die BKÄ-Ärzte an alle:**- **Abtreibungsmediziner**, mit dem Töten sofort aufzuhören,  
- **ÄRZTE in Praxis und Klinik**, sich nicht einspannen zu lassen in die   
 Abtreibungsmaschinerie   
- **Ärzte generell,** Abtreibungen NICHT zu dulden und zu verschweigen, - **schwangere Frauen und die Väter** der Kinder, sich des Lebens ihres   
 Kindes zu erbarmen und eine wirkliche Hilfe anzustreben,  
- **Mitarbeiter** der Praxen, Kliniken, Krankenkassen und Ämter, sich nicht   
 der Mithilfe zur Tötung mitschuldig zu machen,  
- **POLITIKER,** ihre Bürger zu schützen und das Unrechtsgesetz (§218)   
 zu ändern. (Unsere neue Regierung ist jetzt gefordert!)

Jede Abtreibung und insbesondere die Steigerung um 2,5% und die ge-schätzte **Dunkelziffer von über 55%** sind ein Horror und eine Schande! Lassen Sie uns -ÄRZTE- gemeinsam Konkretes dagegen unternehmen!

Vor allem: Gebet und nicht zu schweigen- das ist nicht schwer

Gez. (Dr. (I) Gero Winkelmann, Prakt. Arzt, Leiter des BKÄ-Deutschland)

PS: Dies ist keine offizielle Stellungnahme der Katholischen Kirche.

**BKÄ – Bund Katholischer Ärzte,** Ärztevereinigung,**+ BKÄ-AK-Lebensrecht,** Priv. Vereinigung nach Can. 215 CIC.- Truderinger-Str. 53, 82008 Unterhaching (München.) T. 089 – 61 50 171-7, F-8, www.bkae.org, e: [info@bkae.org](mailto:info@bkae.org), 3-2018